wohl" gesagt. Es sind dies jene jungen Männer, welche bei dem anläßlich des Papstjubiläums im bischöflichen Priesterhause veranstalteten Festessen durch Nichterheben von ihren Sitzen während eines auf das Wohl des „unfehlbaren Papstes" ausgebrachten Toastes Opposition gemacht, was ihnen eine strenge Rüge zuzog. Mehrere dieser ausgeschiedenen wackeren Jünglinge sind gänzlich mittellos.

— Das stille Stolberg am Harz lebt seit einiger Zeit in gelinder Aufregung über die Erscheinung eines sogenannten Heerwurmes, der auf dem Wege nach Breitenstein, hoch oben im prächtigsten Buchenwalde, die Pfade der Menschen durchkreuzt. Obgleich nun abergläubische Dummheit das Mögliche gethan, das seltene Naturwunder zu zerstören, fanden sich doch vor wenigen Tagen noch Bruchstücke von 7 Schritten Länge in emsigster Bewegung und gestatteten der wissenschaftlichen Untersuchung ausreichendsten Raum. Es ist ein höchst merkwürdiges Schauspiel, diese Milliarden 3–4 Linien langen, durchsichtig weißen und deshalb das schwärzliche Innere durchschimmern lassende Würmchen die rabenschwarzen Köpfchen umherwerfen zu sehen, um ja die vorn nur etwa 3—4 Zoll breite Procession nicht zu verlassen, die sich hinten in einzelnen Fäden verliert und nichts hinterläßt, als einen schwachen, muldenförmigen Eindruck im Gras, im Laub und auf der weicheren Erde. Nichts hält die fast unübersehbare graue Schlange auf; alle Störungen werden überwunden und die alte Ordnung stets wieder hergestellt. Die Frage: woher? wohin? ist noch nicht hinreichend gelöst, um mit Sicherheit die Natur dieser Erscheinung erklären zu können, doch höchst wahrscheinlich ist die Made der Vorgänger einer Mücke oder Fliege, wie wir sie an stillen Abenden in dichten Wolken umherspielen sehen.

— In Stettin sind die Maurergesellen dem Beispiel ihrer Berliner Brüder mit der Parole „Normalarbeitstag" gefolgt. Aber der Stettiner Strike zeigt noch klarer als jeder andere die Kopflosigkeit und Herzlosigkeit der Leiter dieser traurigen Arbeiterbewegung. In Stettin wird nämlich zur Zeit wenig gebaut, aber zu den wenigen in Angriff genommenen Bauten gehören 18 von einer gemeinnützigen Gesellschaft zu errichtende — Arbeiterhäuser, die nun, in Folge des Strikes, wohl nicht mehr in diesem Jahre zur Vollendung kommen.

— Man meldet aus Naumburg, 10. August: In einem der hiesigen Weinberge wurden gestern die ersten reifen blauen Weintrauben gefunden und gepflückt. Zwar hielten sich die Beeren noch in den Dimensionen der Rehposten, waren auch keineswegs „reiner Zucker", immerhin aber ist bei den trostlosen Witterungsverhältnissen dieses Frühsommers es eine sehr bemerkenswerthe Erscheinung, am 8. August schon Trauben zu besitzen, die, wenn auch nicht schmackhaft, so doch genießbar sind.

— Ueber die Verbreitung der Cholera durch das Trinkwasser schrieb Prof. Dr. Möller in Königsberg i. Pr. im Jahre 1866 in der „Königsberger Hartung'schen Zeitung", sehr oft schade nicht das Trinken kalten Wassers, sondern dasjenige, was wir, ohne es zu wissen, mit dem dem Wasser verschlucken: in Zersetzung begriffene organische Reste aller Art. Das Wasser brauche noch lange nicht übel zu schmecken und schlecht auszusehen und könne doch schädliche Beimischungen enthalten. Um ganz sicher zu sein, müsse man also das Wasser entweder aufkochen lassen — wobei es freilich alles Erfrischende verliert — oder filtriren.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 12. August 1871 Mittags 1 Uhr.

Witterung: Schön. 24° Wärme.

Weizen pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔ netto, loco 64 à 73 ₰ bez. u. B., feinster über Notiz bez. Flau.

Roggen pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔ netto, loco guter 56 à 58½ ₰ bez. u. B., geringer 48 à 52 ₰ B. Unverändert.

Gerste pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔ netto, loco 48 à 56 ₰ nominell.

Hafer pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔ netto, loco 48 à 54 ₰ bez. u. B. Niedriger.

Raps pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔ netto, loco 106 à 110 ₰ bez. nach Qualität.

Rapskuchen pr. 100 Ko. oder 200 ℔ netto, loco 4 à 4½ ₰ bez.

Rüböl pr. 100 Ko. oder 200 ℔ netto, loco 28½ ₰ bez. u. B., pr. August 28 ₰ B., pr. September 27¾ ₰ B., pr. September-October 27½ ₰ B., pr. October-November 27 ₰ B. Flau.

Leinöl pr. 100 Ko. oder 200 ℔ netto, loco 26 ₰ B.

Spiritus pr. 10000 Litre %, ohne Faß. loco 18 11/30 ₰ G., pr. October-December in gleichen Raten 17 14/30 ₰ G. Still.

Adv. Cerutti, Secr.

Schach.

Aufgabe Nr. 68.

Von Herrn C. Schwede in Leipzig.

Schwarz.

Weiß.

Weiß zieht an und setzt in vier Zügen matt.

Lösung von Nr. 66.

1. Lc7—f4	Sf5—h4:
2. De7—g5	Sh7—g5:†
3. Kh3—g4	beliebig
4. Td3—d4†† matt.	
2.	Sh4—f5:
3. Td3—d4† ꝛc.	

Lösung von Nr. 67.

1. De6—b3	Tb4—b5
2. Lg5—e3	Tb5—d5†
3. Le3—d2 matt.	
1.	Tb4—b3:
2. Lg5—d2††	K beliebig
3. T oder L matt.	
1.	Sc7—d5
2. Lg5—d8† ꝛc.	
1.	Ka5—b5
2. Lg5—d8 ꝛc.	

Gegen die Cholera

haben sich im Jahre 1866 die eisenhaltigen Liqueure (Eisenliqueur und Eisenmagenbitter) von Robert Freygang hier, vermöge ihres Eisen- und Bitterstoffgehalts, ganz außerordentlich wirksam bewiesen.

Detail- und Flaschenverkauf Halle'sche Straße 1.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 11. Aug. R°.	in	am 11. Aug. R°.
Memel	+ 12,8	Breslau	+ 12,4
Königsberg	+ 14,3	Dresden	+ 13,3
Danzig	+ 12,6	Bautzen	+ 12,7
Posen	+ 12,4	Zwickau	—
Potsdam	+ 14,7	Köln	+ 14,6
Stettin	+ 13,6	Trier	+ 13,2
Berlin	+ 14,8	Münster	+ 12,6

Markt- und Productenpreise

in der Stadt Leipzig am 12. August 1871:

			₰	ℳ	₰	bis	₰	ℳ	₰
der Schfl.	Weizen	zu 170 ℔.	5	14	—	=	6	5	—
= =	Korn	= 160 =	3	24	—	=	4	17	5
= =	Gerste	= 140 =	3	—	—	=	3	15	—
= =	Hafer	= 100 =	2	10	—	=	2	18	—
= =	Kartoffeln	= 180 =	2	—	—	=	2	15	—
= =	Raps	zu 150 =	8	10	—	=	8	15	—
= =	Erbsen	= 180 =	4	22	—	=	6	5	—
= =	Linsen	= 180 =	6	20	—	=	7	—	—
= =	Bohnen	= 180 =	6	12	5	=	6	17	5
= Ctr.	Heu	= 100 =	—	28	—	=	1	7	5
= =	Stroh	= 100 =	—	20	—	=	—	25	—
das Kilogr.	Butter	= 2 =	—	20	—	=	—	22	—
die Klftr.	Buchenholz, 4/4ell.,		8	—	—	=	8	10	—
= =	Birkenholz,	=	6	15	—	=	7	5	—
= =	Eichenholz,	=	5	10	—	=	6	—	—
= =	Ellernholz,	=	5	15	—	=	5	20	—
= =	Kiefernholz,	=	5	—	—	=	5	5	—
der Korb	Holzkohlen		3	25	—	=	4	15	—
= Schfl.	Kalk		—	18	—	=	—	20	—

Dresdner Börse, 11. August.

Societätsbr.-Act. 199¼ G.	Dresdner Feuerversi.-Actien pr. Stück Thlr. 10 G.
Felsenkeller do. — G.	Thode'sche P.-A. 206 bz.
Feldschlößch. do. — G.	Dresdn. P.-A. — G.
Medinger 65 bz.	Felsenkeller-Priorität — G.
S. Dampfsch. 195 bz.	Feldschlößchen do 5% — G.
Elb-Dampfsch. G.	Thode'sche P. do. 5% — G.
Kettenschiff. 114¼ bz.	Dresdn. P.-Pr. 5% — G.
Niederl. Champ.-A. — G.	

Vom 4. bis 10. August sind in Leipzig gestorben.

Den 4. August.

Igfr. Johanne Christiane Köppe, 75 J. 9 M. alt, Bürgers u. Posamentirers in Merseburg hinterl. Tochter, Privata, am Löhr'schen Platze.
Auguste Beyer, 79 J. 5 M. alt, Bürgers u. Schuhmachermeisters Wittwe, in der Ritterstraße.
Alice Bilcke, 2 J. 9 M. alt, Bürgers u. Kaufmanns Tochter, in der Bahnhofstraße.
Christian Max Erwin Hoffmann, 4 W. 2 T. alt, Bürgers u. Maschinenfabrikantens Sohn, in der Mühlgasse.
Amalie Pölitz, 20 J. 3 M. 12 T. alt, Nähterin aus Bredtz bei Naumburg, im städt. Krankenhaus.
Friedrich August Groß, 15 W. alt, Malers u. Lackirers Sohn, in der Carolinenstraße.
Marie Louise Adolfine Kirchholz, 2 J. 4 M. alt, Packträgers Tochter, in der Ulrichsgasse.
Ein unehel. Mädchen, 12 T. alt, in der Glockenstraße.

Den 5. August.

Carl Friedrich Jost, 65 J. 25 T. alt, Bürger, Fleischhauermeister u. Hausbesitzer, in Neuschönefeld, im städtischen Krankenhaus.
Johann Gottfried Hofmann, 60 J. 9 M. 3 T. alt, Bürger u. Schneidermeister, in der Friedrichsstraße.
Johanne Christiane Arndt, 77 J. 6 M. alt, Privatmanns Wittwe, in der Taucher Straße. (Ist zur Beerdigung nach Reudnitz abgeführt worden).
Igfr. Auguste Johanne Wilhelmine Eckardt, 20 J. 9 T. alt, Packmeisters der Thüringer Eisenbahn Tochter, am Blücherplatze.
Gustav Adolf Rabms, 35 J. alt, Cigarrenarbeiter, in der Ulrichsgasse.
Friedrich Wilhelm Seidel, 32 J. 4 M. 10 T. alt, Schieferdecker aus Mittweida, im städt. Krankenhaus.
August Hermann Plätzer gen. Ryssel, 40 J. 5 M. 14 T. alt, Packträger, im städt. Krankenhaus.
Friedrich Johann August Meyer, 40 J. 8 M. 1 T. alt, Cigarrenarbeiter, in der Pleißengasse.
Carl Gottlob Fehrmann, 45 J. alt, Handarbeiter, im städtischen Krankenhaus.
Carl Friedrich Richter, 51 J. 3 T. alt, vormal. Weißgerber, Handarbeiter, im städt. Krankenhaus.
Johanne Dorothee Neumann, 81 J. 6 M. alt, Handarbeiters Wittwe, im Armenhaus.
Anna Pauline Meta Giersch, 8 M. alt, Porzellanmalers Tochter, in der Grimma'schen Straße.
Johanne Henriette Marie Tischer, 7 M. 20 T. alt, Maschinisten des Stadttheaters Tochter, in der Nicolaistraße.
Anna Molle, 1 J. 4 M. alt, Tischlers Tochter, in der Leibnitzstraße.
Ein unehel. Knabe, 4 M. 11 T. alt, in der Fregestraße.
Ein unehel. Mädchen, 6 M. alt, in der kleinen Burggasse.

Den 6. August.

Joseph Sellier, 75 J. 9 M. alt, Kaufmann, in der großen Fleischergasse.
Adolf Eltzner, 9 J. 2 M. alt, Bürgers u. Zeichners Sohn, in der Georgenstraße.
Ein Zwillingsknabe, 15 St. alt, Traugott Ehrenfried Braune's, Bürgers, Lohnkutschers u. Fuhrverleihers Sohn, in der Ulrichsgasse.
Carl Heinrich Besser, 22 J. 1 M. 8 T. alt, Strumpfwirker in Altmittweida, im städt. Krankenhaus.
Johann Friedrich Poppe, 26 J. 11 M. 5 T. alt, Tischlergeselle aus Eisleben, im städt. Krankenhaus.
Ernst Hermann Graichen, 2 J. 9 M. alt, Töpfers u. Ofensetzers Sohn, am Markte.
Marie Martha Agnes Förster, 1 J. 1 M. 13 T. alt, Buchbinders Tochter, in der Ulrichsgasse.
Friedrich Franz Gerber, 1 J. 9 M. alt, Handarbeiters Sohn, im Preußergäßchen.
Bruno Wilhelm Richard Köhler, 5 M. 14 T. alt, Schriftgießers Sohn, in der Grimma'schen Straße.

Den 7. August.

Friedrich Otto v. Gablenz, 71 J. 9 M. alt, verabschied. K. S. Lieutenant u. Dolmetscher, Versorgter im Georgenhaus.
Friederike Henriette Löwe, 23 J. 3 M. alt, Notendruckers Ehefrau, in der Weststraße.
Friedrich Wilhelm Probsthain, 28 J. alt, Maurer aus Langenreichenbach bei Torgau, in der kurzen Straße.
Pauline Albine Meißner, 29 J. 4 M. 14 T. alt, Markthelfers Ehefrau, in der Georgenstraße.
Auguste Amalie Ernestine Winter, 55 J. 11 M. 15 T. alt, Dienstmädchen aus Rochlitz, im städtischen Krankenhaus.
Gottlieb August Rüderich, 58 J. 24 T. alt, Koppelknecht in Stötteritz, im städtischen Krankenhaus.
Bernhard Abercrome, 59 J. 5 M. alt, Schriftsetzer aus Jever im Großherzogthum Oldenburg, im Naundörfchen.
Johann Adolf Krämer, 66 J. 23 T. alt, Schneidergeselle, Versorgter im Georgenhaus, im städt. Krankenhaus.
Marie Christiane Elisabeth Dietze, 24 W. alt, Bürgers u. Handarbeiters Tochter, in der Münzgasse.
Pauline Marie Schröder, 9 M. alt, Zeugschmieds Tochter, im alten Amtshofe.
Ein unehel. Knabe, 14 T. alt, am Königsplatze.

Den 8. August.

Elise Margarethe Anna Stäps, 2 J. 3 M. alt, Bürgers u. Schneidermeisters Tochter, in der kleinen Fleischergasse.
Marie Clara Kuntze, 5 M. alt, Bürgers u. Schuhmachermeisters Tochter, am Ranstädter Steinweg.
Friederike Wilhelmine Werner, 30 J. 9 M. 20 T. alt, Handarbeiters Ehefrau, im städt. Krankenhaus.
Friederike Caroline Rosalie Kachler, 48 J. alt, Handarbeiters Wittwe, im städtischen Krankenhaus.
Josephine Marie Anna Bolland, 1 J. 6 M. alt, Bildhauers Tochter, in der Sternwartenstraße.
Ein Mädchen, 11 T. alt, Carl Magnus Tollert's, Schlossers Tochter, in der Friedrichsstraße.
Franziska Martha Reifeis, 4 W. alt, Markthelfers Tochter, in der Windmühlenstraße.
Georg Albert Nickel, 6 W. alt, Aufsehers der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn, in der Reichsstraße.
Emil Max Lindner, 3 M. alt, Lohnkellners Sohn, in der Frankfurter Straße.
Carl Ferdinand Friedrich Eduard Max Busch, 10 M. 15 T. alt, Markthelfers Sohn, in der Ritterstraße.

Den 9. August.

Carl Uhde Bieber, 68 J. 8 M. 18 T. alt, Bürger u. Kaufmann, im städtischen Krankenhaus.
Minna Krah, 42 J. alt, Bürgers, Kaufmanns u. Blumenfabrikantens Ehefrau, in der Thomasstraße.
Marie Christiane Krause, 67 J. 8 M. alt, Bürgers u. Victualienhändlers Ehefrau, Bürgerin, in der Nicolaistraße.
Friederike Wilhelmine Müller, 77 J. 2 M. alt, Bürgers u. vormal. Hausbesitzers Wittwe, in der Colonnadenstraße.
Johanne Wismar, 72 J. 8 M. alt, Nadlermeisters in Apolda Wittwe, im Brühl.
Johann Gottfried Kühn, 77 J. alt, privat. Oekonom, am Grimma'schen Steinwege.
Carl Robert Moritz Uhlemann, 24 J. alt, Handlungscommis aus Eilenburg, in der Burgstraße. (Ist zur Beerdigung nach Eilenburg abgeführt worden.)
Friedrich Emil Dobritzsch, 21 J. alt, Markthelfers hinterl. Sohn, Xylograph, in der Gerberstraße.
Juliane Marie Rosalie Müller, 18 J. 6 M. alt, Cigarrenarbeiterin, in der Ulrichsgasse.
Auguste Amalie Neumann, 27 J. 6 M. alt, Einwohnerin, im Georgenhaus.
Paul Dönges, 6 M. alt, Lehrers der Handelswissenschaft der neuen kaufmännischen Fortbildungsschule Sohn, am Neumarkte.
Therese Ida Holzmüller, 14 W. alt, Bürgers u. Rohproductenhändlers Tochter, in der kleinen Gosse.
Adeline Martha Olga Trebst, 6 M. 9 T. alt, Bürgers u. Wagenfabrikantens Tochter, an der Pleiße.
Auguste Margarethe Schulze, 5 M. 14 T. alt, Nadlers Tochter, in der Sidonienstraße.
Hermine Louise Mariane Jagodzinski, 11 M. 15 T. alt, Technikers Tochter, in der Alexanderstraße.
Paul Ziegler, 1 J. alt, Handarbeiters Sohn, in der Gerberstraße.
Gustav Hermann Oswald Haßmann, 2 J. 1 M. 17 T. alt, Malergehülfens Sohn, in der Gerberstraße.

Den 10. August.

Juliane Wilhelmine Fischer, 51 J. 11 M. alt, Mühlenbesitzers in Taucha Wittwe, in der Nicolaistraße.
Julius Bernhard Jungk, 29 J. 4 M. 10 T. alt, Mechaniker u. Maschinenbauer, im städtischen Krankenhaus.
Minna Waldschläger, 4 M. alt, Bürgers u. Lohnkutschers Tochter, in der Waldstraße.
Carl Paul Graade, 5 W. alt, Bürgers u. Restaurateurs Sohn, in der Querstraße.
Rosalie Wilhelmine Agnes Damm, 4 M. 14 T. alt, Kohlenhändlers Tochter, am Petersteinwege.
Ernst Georg Knoche, 1 J. 3 M. alt, Schmiedegesellens Sohn, in der Tauchaer Straße.
Ein unehel. Mädchen, 18 T. alt, in der Entbindungsschule.

16 aus der Stadt, 44 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Armenhaus, 2 aus dem Georgenhaus, 14 aus dem städtischen Krankenhaus; zusammen 78.

Unter den vom 4. bis 10. August c. allhier Verstorbenen befinden sich laut ärztlicher bei der Leichenschreiberei eingegangener Zeugnisse als der Pockenkrankheit erlegen:

11 Personen, als:
2 Erwachsene und
9 Kinder, nämlich: 6 männlichen Geschlechts und
5 weiblichen Geschlechts, und zwar:
uts.
5 männliche und 5 weibliche in der Stadt und Vorstadt,
1 männliche und — weibliche im städtischen Krankenhaus.
uts. uts.

Vom 4. bis 10. August sind als geboren angemeldet worden:

35 Knaben, 32 Mädchen, 67 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

Bei dem am 3. August c. verstorbenen Carl Johannes Adelbert Dietz ist zu lesen: Drillings-Sohn.

Tageskalender.

Oeffentliche Bibliotheken:

Volksbibliothek (Nicolaistr. 39, Hrn. Tubasch's Haus im Seitengebäude part.) 11—12 Uhr Mittags.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Windmühlenstr. Nr. 50; Linden-Apotheke, Weststr. Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 14. bis 20. November 1870 versetzten Pfänder, deren später Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme bei der Waagplatze, für Einlösung und Prolongation bei der Neuen Straße.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation) Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schlettermühle (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke).